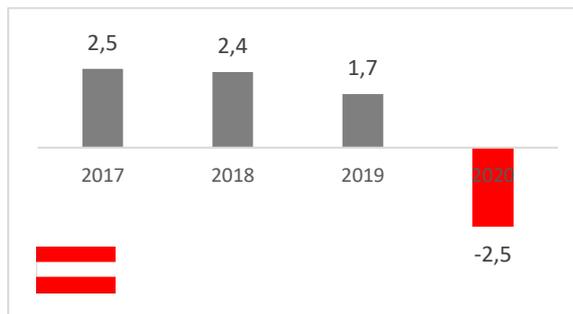


Coronavirus Covid-19 führt zu starken Konjunktur einbrüchen

Reales BIP-Wachstum, jährliche Veränderung in %

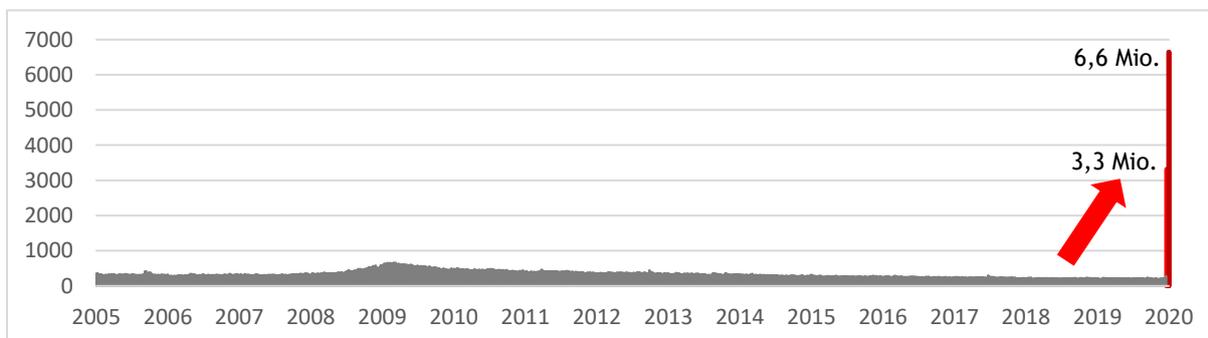
Weltweit ist die Betroffenheit vom Corona-induzierten Wirtschaftseinbruch groß. In Österreich wird von einem BIP-Rückgang von -0,6 % bis -4,5 % im Jahr 2020 ausgegangen. Im März waren 563.000 Personen ohne Job. Das bedeutet einen Anstieg von knapp 53 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit der letzten 10 Jahre liegt bei 303.000.



Quelle: WIFO

USA: Wirtschaftseinbruch im Jahr 2020

- In den USA wird von einem Konjunktur einbruch im Jahr 2020 von -2 % bis -3,3 % ausgegangen.
- In der letzten Woche haben 6,6 Millionen Menschen einen Erstantrag auf Arbeitslosenhilfe gestellt. Das sind somit doppelt so viele wie in der Vorwoche, wo 3,3 Millionen Menschen Arbeitslosenunterstützung angesucht haben. Innerhalb von zwei Wochen haben damit rund 10 Millionen Menschen Arbeitslosenunterstützung beantragt.
- Der bisherige Höhepunkt bei den Arbeitslosen anträgen pro Woche stammt aus dem Jahr 1982 und lag bei 659.000. In der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09 stiegen die Erstanträge auf 665.000. Die Arbeitslosenzahlen erreichen ein noch nie dagewesenes Ausmaß.
- Die Daten spiegeln die Vollbremsung der Wirtschaft seit Mitte März wider.



Quelle: US Department of Labor, in Tausend

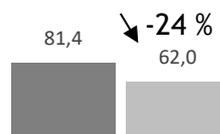
19 Billionen Euro Verlust an der Börse

- Innerhalb von nur sechs Wochen sind die Aktienkurse weltweit um 24 % eingebrochen. Das bedeutet einen Verlust von 19 Billionen Euro an der Börse für die weltweit 50.805 börsennotierten Unternehmen. Dieser Verfall ist historisch einzigartig.
- Die Wiener Börse hat bisher im Jahr 2020 38 % an Wert verloren, im 5-Jahres Vergleich 17 %. Die US Aktien-Indizes müssen auch im Jahr 2020 große Verluste hinnehmen, sind jedoch im 5-Jahres Vergleich noch im Plus.

Finanzkrise:



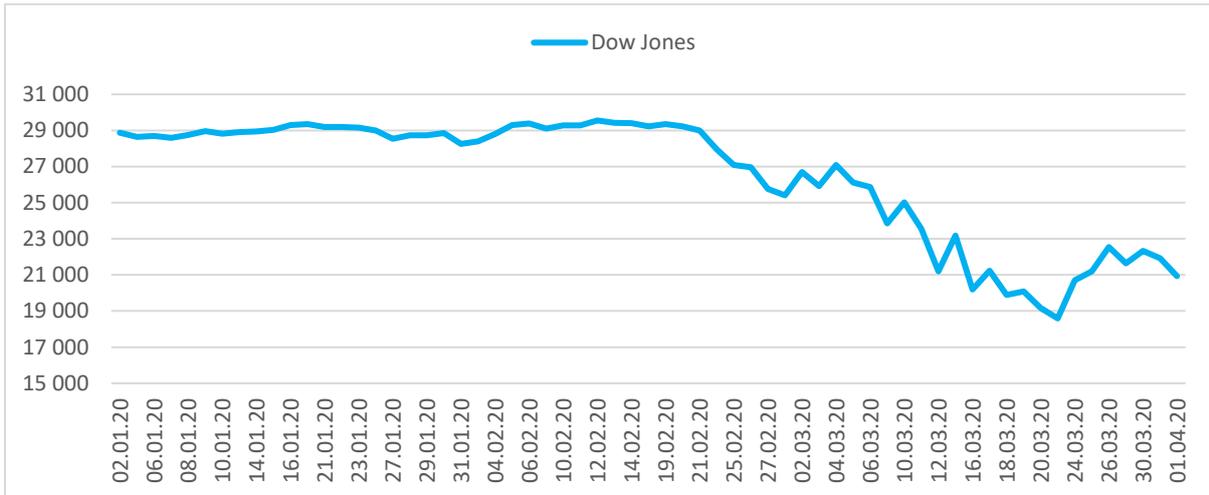
Coronakrise:



Aktien weltweit, in Billionen Euro

Quelle: Handelsblatt

- Die Finanzmärkte sind stark belastet. Nach dem Kurssturz folgt eine Zeit der Volatilität.



Quelle: OeNB

Coronavirus COVID-19 weltweit

	COVID-19 (Sars-CoV-2)
Betroffene Länder	181 Länder <ul style="list-style-type: none"> USA (245.573) Italien (115.252) Spanien (112.065) Deutschland (84.794) China (82.464)
Infektionen	1.018.948
Genesene Personen	212.072
Tote	53.211

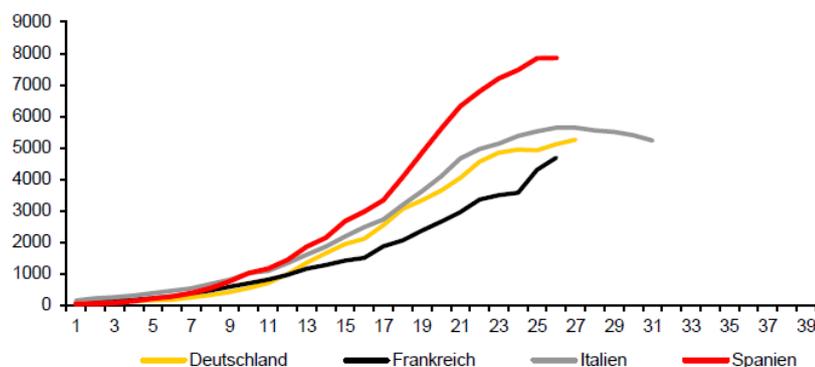
Mehr als 1 Million Menschen sind bereits an dem Virus erkrankt. Davon wurden mehr als 500.000 der Infektionen in Europa gemeldet. Die Neuinfektionen schwächen sich jedoch durch die gesetzten Maßnahmen mittlerweile ab.

Quelle: <https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>
(Stand: 03.04.2020, 09:41 MEZ)

- Positive Nachrichten erreichen uns aus Italien. Die Neuinfektionen haben den Höhepunkt überschritten.
- New York, das Zentrum der Pandemie in den USA, erwartet den Höhepunkt hingegen erst in 7 bis 30 Tagen.

Grafik 1: Neuinfektionen haben in Italien den Hochpunkt überschritten

Neuinfektionen, Durchschnitt der letzten 7 Tage, Italien 1 = 1. März, Deutschland 1 = 7. März, Frankreich 1 = 6. März, Spanien 1 = 7. März



Quelle: WHO, RKI, Commerzbank-Research